



*Unsere beste Energie
ist gesparte Energie.*

www.unserEner.de

Heizungen mit sonnigen Absichten

Unser Ener-Infotext 1 (Langfassung)

Sie möchten Ihre Heizungsanlage sanieren oder planen einen Neubau? Dann ist eine Brennwertheizung kombiniert mit einer Solaranlage, die Ihr Brauchwasser erwärmt und für behagliche Wärme in den Räumen sorgt, nach wie vor eine gute Wahl. Brennwertheizungen zählen zu den effizientesten und sparsamsten Heizungen im Markt, da Sie bis zu 96 % der Wärmeenergie des Brennstoffs nutzen. Damit geht kein Grad unnötig über den Schornstein verloren. Noch effizienter können Sie Ihre Heizung in Verbindung mit einer thermischen Solaranlage betreiben.

Grundsätzlich empfehlen die Experten der Kampagne „Unser Ener“ zwei verschiedene Systeme von Solaranlagen: Entweder wird die Erwärmung Ihres Warmwassers für Küche und Bad unterstützt. Oder Sie entlasten zusätzlich die Heizung mit einer Kombianlage. Im Frühjahr und Herbst können so die Heizkosten um bis zu 50% reduziert werden. Beide Arten lassen sich unproblematisch in eine bestehende Heizungsanlage integrieren und natürlich noch einfacher bei einer Neuinstallation gleich einplanen.

Der für einen Bauherren allem voran interessante Unterschied liegt bei den Investitionskosten. Kommt eine gute thermische Solaranlage zur Warmwassererwärmung für einen Vierpersonenhaushalt auf ca. 5.000 €, beträgt der Preis bei zusätzlicher Heizungsunterstützung etwa das Doppelte (ohne Installationskosten). Aber Vorsicht: Wer gleich am falschen Ende spart, verspielt gewinnbringende Möglichkeiten bei den Betriebskosten. Beispiele zeigen, dass der Austausch eines alten Gas-Standardkessels durch eine Solaranlage mit Heizungsunterstützung drei mal so viel Energie sparen kann wie bei einer Solaranlage, die „nur“ das Brauchwasser erwärmt. So sparen Sie Jahr für Jahr bares Geld für Brennstoff, den Sie schlicht nicht benötigen haben. Für hochwertige solarthermische Systeme geben Hersteller übrigens eine Lebensdauer von bis zu 30 Jahren an. Bei der Entscheidung für eine Solaranlage lassen Sie ebenfalls Ihrer Umwelt Gutes zukommen. Da weniger Gas oder Öl benötigt wird, gelangen auch weniger CO₂-Emissionen in die Atmosphäre. Bei einem Vierpersonenhaushalt, der einen alten Heizkessel

Diesen Bericht können Sie kostenlos abdrucken.

Weitere Berichte zum Thema Energiesparen und das „Unser Ener-Logo“ gibt es unter: www.unserEner.de/presse.html oder bei German Lewizki • Fachpressekontakt Solarpraxis • Telefon: 0177 – 216 95 29 • E-Mail gl@solarpraxis.de



*Unsere beste Energie
ist gesparte Energie.*

www.unserEner.de

gegen eine moderne Brennwert-Solarkombination mit Heizungsunterstützung austauscht, kommen so schnell über 1.500 kg CO₂ zusammen, die das Klima nicht mehr belasten.

Je besser eine Solaranlage auf den Bedarf im Haus zugeschnitten ist, desto effizienter kann die Sonnenwärme genutzt werden. Das heißt: Die Kollektoren und der Speicher sollten weder zu groß noch zu klein ausfallen. Für die Wassererwärmung gilt: Wer Flachkollektoren einsetzt, benötigt etwa 1,5 m² Kollektorfläche pro Person. Es gibt darüber hinaus leistungsstärkere aber auch teurere Röhrenkollektoren, die die Fläche um ein Drittel reduzieren.

Geht es um die Investitionen, lohnt es sich für Sie, bei Zuschüssen und Sonderkrediten am Ball zu bleiben. So gibt es Bundes-, Landes- und kommunale Zuschüsse oder auch Kredite der KfW-Bank. Da sich die Konditionen von Zeit zu Zeit ändern, ist es ratsam, einen Energieberater, den Heizungsfachmann Ihres Vertrauens zu fragen oder werfen Sie zur ersten Orientierung einen Blick auf www.unser-ener.de. Sie können sich niemals genug vorinformieren, denn für die Antragstellung gibt es Spielregeln, die eingehalten werden müssen.

„Unser Ener. Macht mit!“

Eine Kampagne des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz
www.mufv.rlp.de

Diesen Bericht können Sie kostenlos abdrucken.

Weitere Berichte zum Thema Energiesparen und das „Unser Ener-Logo“ gibt es unter: www.unserEner.de/presse.html
oder bei German Lewizki • Fachpressekontakt Solarpraxis • Telefon: 0177 – 216 95 29 • E-Mail gl@solarpraxis.de